

**Protokoll Nr. 8/2015
der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (LSK)
des Akademischen Senats (AS) am 13. Juli 2015
von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Studierende:

-

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

-

Akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Frau Dr. Klinzing (Sitzungsleitung), Herr Gess

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Frau Beßler, Herr Schneider, Herr Steffan (stellv. Mitglied)

Ständig beratende Gäste:

Herr Dr. Baron (I AbtL), Herr Prof. Kämper-van den Boogaart (VPSI)

Gäste:

TOP 5 und 6: Frau Adnouf, Frau Häusler (TF)

TOP 7: Herr Dr. Fecht (PFI)

TOP 8: Herr Prof. Tiemann (MNF)

Geschäftsstelle:

Frau Heyer (Abt. I)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt bestätigt:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Juni 2015
3. Bildung des Ferienausschusses für die Sitzungen am 17. August und am 14. September 2015
4. Information
5. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Evangelische Theologie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption)
6. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Evangelische Theologie (ISS/Gym)
7. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (BS)
8. Zweite Lesung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug)
9. Verschiedenes

2. Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 22. Juni 2015 wird bestätigt.

3. Bildung des Ferienausschusses für die Sitzungen am 17. August und am 14. September 2015

Die LSK beschließt die Bildung des Ferienausschusses für die Sitzungen am 17. August und am 14. September 2015. Frau Dr. Klinzing bittet die Mitglieder der LSK dafür Sorge zu tragen, dass aus der Gruppe der Studierenden drei Mitglieder und aus den anderen Statusgruppen jeweils ein Mitglied an den Sitzungen teilnehmen.

4. Information

Herr Prof. Kämper-van den Boogaart berichtet zu den folgenden Themen:

- Die Senatsverwaltung habe in Referenz auf den Hochschulvertrag den Punkt Public Health wieder aufgenommen. Es bestehe das Ansinnen der Charité und der Senatsverwaltung, zukünftig unter Inanspruchnahme der FU und der HU einen Masterstudiengang auf den Weg zu bringen.
- In Umsetzung eines Beschlusses des AS habe zum zweiten Mal ein Treffen stattgefunden, bei dem über die Zukunft der jüdischen Studien an der HU gesprochen wurde. Daran seien die Juristische Fakultät, die KSBF und die Theologische Fakultät beteiligt gewesen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch sondiert, was den Fortsetzungsantrag „Zentrum für jüdische Studien“ und die Verpflichtungen, die die HU eingegangen sei, betreffe. In diesem Zusammenhang wurde von allen Beteiligten die entsprechende Denomination einer bestehenden W2- oder W3-Professur als sinnvolle Lösung gesehen. Er habe deutlich gemacht, dass, wenn eine solche Professur in die Strukturplanung 2017 eingebracht werde, gesichert sein müsse, dass sie in der Lehre so eingesetzt werden könne, dass sie nicht nur inhaltlich eine Bereicherung sei, sondern auch eine signifikante studentische Nachfrage generiere. Derzeit werde eine Perspektive im Kontext der Kulturwissenschaften gesehen.
- Die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt habe sich konstituiert. Als Vorsitzender der GK wurde Herr Prof. Pech gewählt. Die GK werde eine Geschäftsstelle bekommen, die bei der PSE angesiedelt und mit Mitteln des Landes finanziert werde.

Herr Dr. Baron berichtet, dass am 9.7.15 der Folgeantrag im Rahmen der Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre eingereicht wurde. Neben der von Herrn Prof. Kämper-van den Boogaart bereits erwähnten Koordinationsstelle für die Geschäftsstelle der GK Grundschullehramt wurden 420.000 € für Tutorien und knapp 200.000 € für Lehraufträge beantragt.

Herr Dr. Baron informiert weiter, dass die vom AS beschlossenen Zulassungszahlen für das Akademische Jahr 2015/16 bestätigt seien und heute im AMB der HU veröffentlicht werden. Unmittelbar nach dem Inkrafttreten der Satzung könnten dann die ersten Zulassungsverfahren für die Masterstudiengänge durchgeführt werden.

Frau Dr. Klinzing berichtet über die Sitzung der Haushaltskommission am 9.7.15. Der Kommission habe eine Übersicht über den Mittelabfluss aus der Rücklage, die aus Mitteln der Abrechnung des Hochschulpakts I gespeist und für die Aufwüchse vorgesehen war, vorgelegen. Aus der Übersicht gehe hervor, dass in den ersten Jahren ein relativ langsamer Mittelabfluss stattgefunden habe. Nach den Berechnungen der Personalabteilung sei eine Summe von gut 1 Mio. € übrig geblieben. Alle Zusagen im Rahmen der damaligen Zielvereinbarungen seien bedient worden. Im Hinblick auf die Verwendung dieser Mittel habe sie auf das akute Problem aufmerksam gemacht, dass nicht nur Personalmittel, sondern vor allem auch zusätzliche Lehrräume bzw. Arbeitsplätze für Studierende benötigt werden. Es sei die Frage zu stellen, ob dies im Kontext der Bildung des Doppelhaushaltes berücksichtigt werden könne. Frau Dr. Klinzing betont, dass es sinnvoll sei, gezielt nach kleineren Objekten zu suchen, die man mit überschaubarem Aufwand für die Verbesserung der Lehrsituation herrichten könne. Am letzten Mittwoch wurde die Einweihung der neuen Lehrräume des Instituts für Sozialwissenschaften in der Universitätsstraße 3b gefeiert. Es handele sich dabei um eine Fläche von 300 m² im Untergeschoss, die mit Mitteln in Höhe von 60.000 € umgebaut wurde und nun zusätzlich für Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehe.

Frau Dr. Klinzing informiert, dass die Mittel für IT-Maßnahmen im nächsten Haushalt deutlich aufgestockt werden sollen.

5. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Evangelische Theologie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudium mit Lehramtsoption)

Frau Adnouf führt aus, dass die Änderungen im Wesentlichen eine Folge der vor dem Hintergrund der Novellierung des Lehrkräftebildungsrechts geänderten zentralen Vorgaben seien. Darüber hinaus wurde in den Vertiefungsmodulen die Form der Modulabschlussprüfung geändert, in dem die Seminararbeit durch ein Essay ersetzt wurde. Dies sei darauf zurückzuführen, dass für die Modulabschlussprüfung 1 Leistungspunkt vergeben werde, was einer schriftlichen Arbeit von 8.000 bis 10.000 ZoL (ca. 5 Seiten) entspreche. An der Theologischen Fakultät impliziere der Begriff Seminararbeit jedoch eher Arbeiten im Umfang von 20 bis 25 Seiten. Die Änderung wurde vorgenommen, um für die Studierenden und Lehrenden mehr Klarheit zu schaffen, was in der Prüfung erwartet werde. Eine weitere Änderung betreffe die Module der historischen Theologie, in denen bisher neben der Vorlesung ein Lektürekurs angeboten werde. Als Alternative zum Lektürekurs wurde ein Seminar eingefügt. Dies sei dem zur Verfügung stehenden Lehrangebot geschuldet.

Frau Dr. Klinzing problematisiert, dass in den Fakultäten unterschiedliche Vorstellungen darüber

herrschen, was genau ein Essay sei. Sie halte einen Umfang von 4-5 Seiten für ein Essay sehr knapp bemessen. Sie weist darauf hin, dass ein Essay am Institut für Sozialwissenschaften einen deutlich höheren Umfang haben müsse. Herr Dr. Baron betont, dass er kein Problem sehe, solange die ausgewiesene Arbeitsbelastung mit dem Umfang der Prüfung übereinstimme.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Klinzing, ob der Bereich „Feministische Theologie“ im Studienangebot vertreten sei, antwortet Frau Adnouf, dass dieses Thema nur im Rahmen des überfachlichen Wahlpflichtbereichs gewählt werden könne. Frau Häusler verweist darauf, dass noch offen sei, ob die Fakultät das Wahlmodul Gender Studies dauerhaft absichern könne, wenn die Förderung auslaufe.

Frau Dr. Klinzing stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 48/2015

- I. Die LSK nimmt die erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Evangelische Theologie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption) zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 0 angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist nicht erreicht. Da nur 4 von 11 Mitgliedern anwesend sind, besteht Einvernehmen, das schriftliche Abstimmungsverfahren durchzuführen.

6. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Evangelische Theologie (ISS/Gym)

Frau Häusler führt aus, dass die Ordnungen entsprechend den Strukturvorgaben des neuen Lehrkräftebildungsrechts überarbeitet wurden. Sie betont, dass sich die fachwissenschaftlichen Module A bis F sehr bewährt haben und daher in der bisherigen Form übernommen wurden. Besonders hervorzuheben sei, dass in diesen Modulen die theologischen Disziplinen konsequent miteinander verschränkt werden. Verändert wurde hingegen das Modul K, in dem nunmehr die Fachwissenschaft mit der Fachdidaktik kombiniert werde. Darüber hinaus seien die anderen beiden Module der Religionspädagogik wegen der Aufnahme des Praxissemesters neu konzipiert worden. Für das zweite fachdidaktische Modul werde auf eine Modulabschlussprüfung verzichtet.

Frau Häusler begründet die fachliche Notwendigkeit dafür, dass drei Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs nur aus einer Lehrveranstaltung bestehen. Im Rahmen größerer Module anderer Studiengänge der Theologie werden vierstündige Veranstaltungen angeboten, die sich ausgezeichnet für Studierende ohne theologische Vorkenntnisse eignen. Aus Kapazitätsgründen könne kein gesondertes Angebot von zwei zweistündigen Lehrveranstaltungen vorgehalten werden. Frau Häusler berichtet, dass auf Wunsch der Studierenden eine Freiversuchsregelung in die fachspezifische Prüfungsordnung aufgenommen wurde.

Frau Adnouf und Frau Häusler beantworten die Nachfragen von Frau Dr. Klinzing zu den Studierendenzahlen. Um den vergleichsweise kleinen Kohorten entgegen zu wirken, wurde beispielsweise versucht, in den Ordnungen des Bachelorstudiums mit Lehramtsoption von 2014 die Hürden der Sprachvoraussetzungen abzubauen. Davon erhoffe man sich positive Auswirkungen auf die Studierendenzahlen und eine Verringerung der Anzahl der Fachwechsler.

Frau Dr. Klinzing stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 49/2015

- I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Evangelische Theologie (ISS/Gym) zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 0 angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist nicht erreicht. Da nur 4 von 11 Mitgliedern anwesend sind, besteht Einvernehmen, das schriftliche Abstimmungsverfahren durchzuführen.

7. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (BS)

Herr Dr. Fecht erläutert die Vorlage. Da bisher im Bachelorstudium eine Kombination der Kernfächer Agrarwissenschaft bzw. Wirtschaftspädagogik mit dem Zweitfach Geschichte möglich gewesen sei, werde aus Gründen des Vertrauensschutzes zusätzlich zu den bereits beschlossenen Ordnungen für das lehramtsbezogene Masterstudium (ISS, Gym) noch eine Studien- und Prüfungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen benötigt. Zukünftig werde es diese Kombination nach der LZVO nicht mehr geben. Für die immatrikulierten Studierenden müsse jedoch sichergestellt wer-

den, dass es im lehramtsbezogenen Masterstudium ein entsprechendes Angebot gebe.

Frau Dr. Klinzing stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 50/2015

- I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (BS) zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 0 angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist nicht erreicht. Da nur 4 von 11 Mitgliedern anwesend sind, besteht Einvernehmen, das schriftliche Abstimmungsverfahren durchzuführen.

8. Zweite Lesung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug)

Herr Prof. Tiemann informiert darüber, dass der Hinweis der LSK zur besseren Gestaltung des Studienverlaufsplans umgesetzt wurde. Die Lösung bestehe darin, dass das Physik-Modul um ein Jahr nach hinten verschoben wurde, so dass eine gleichmäßigere Verteilung der Leistungspunkte je Semester im Kernfach erreicht werden konnte.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Klinzing zu den Studierendenzahlen informiert Herr Prof. Tiemann, dass das Bachelorstudium sehr gut ausgelastet sei. Im Masterstudium gebe es dagegen in den letzten Jahren relativ kleine Kohorten, die Tendenz sei jedoch steigend. Zu bedenken sei jedoch auch, dass sich die Ausbildung von Chemielehrern am bestehenden Bedarf orientieren müsse.

Frau Dr. Klinzing stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 51/2015

- I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug) zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird der Vizepräsident für Studium und Internationales beauftragt.

Mit dem Abstimmungsergebnis 4 : 0 : 0 angenommen. Die 2/3-Mehrheit der Mitglieder ist nicht erreicht. Da nur 4 von 11 Mitgliedern anwesend sind, besteht Einvernehmen, das schriftliche Abstimmungsverfahren durchzuführen.

9. Verschiedenes

-

Vorsitzende der LSK: Frau Dr. Klinzing
Protokoll: H. Heyer

Anlage

Anlage

LSK 13.7.15:

Ergebnis des schriftlichen Abstimmungsverfahrens (Fristende 23.7.2015)

5. Beschlussantrag 48/2015

Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Evangelische Theologie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption) (11:0:0)

6. Beschlussantrag 49/2015

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Evangelische Theologie (ISS/Gym) (11:0:0)

7. Beschlussantrag 50/2015

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Geschichte (BS) (11:0:0)

8. Beschlussantrag 51/2015

Zweite Lesung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Chemie (Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug) (11:0:0)